

# Inklusionsprojekt des TC Idar-Oberstein



Vortrag:  
Dr. Helmut Keim

# Inklusionsprojekt des TC Idar-Oberstein

➤ Die Idee

➤ Voraussetzungen

➤ Finanzierung

# ➤ Durchführung



## ➤ Ziel



... der Weg ist das Ziel

# ➤ Das Ergebnis

## Inklusionsprojekt des TC hat nur Gewinner

Gesellschaft Kinder mit Einschränkungen erleben sich neu

Von unserer Redakteurin Vera Müller

■ Idar-Oberstein. Mit einem satten „Plong“ knallt er die gelbe Filzkugel übers Netz. Und strahlt über ganze Gesicht. Marvin jubelt: Er hat gerade Wimbledon gewonnen. So fühlt sich das für ihn an. Seine Kameraden rufen: „Klasse, Marvin!“ Sein Trainer Marcus Osser freut sich: „Jawoll, gut gemacht!“ Marvin ist 13 Jahre alt und gehandicapt. Er besucht die Peter-Caesar-Schule, was er an diesem Tag dadurch stolz zeigt, dass er ein Trikot der Schule trägt. Die Vortreude ist jedes Mal groß: Chayenne, Carina, Patric, Marvin, Niklas, Christopher und Tamara trainieren wöchentlich eine Stunde beim TC Idar-Oberstein. Körperliche und geistige Einschränkungen haben die Kinder und Jugendlichen. Auch eine Gruppe von kleinen Kindern des Lebenshilfe-Förderkindergartens und Kinder aus dem Kinderheim Leisel trainiert Osser regelmäßig. Deutschlandweit einzigartig ist das, was er ge-

meinsam mit Mitstreitern des TC Idar-Oberstein innerhalb eines Jahres auf die Beine gestellt hat. Osser – eig. Kerl wie ein Baum, würde man salopp sagen, mit einem ganz weichen Kern – ist für die Kids der Marcus. Der ist nett, cool, manchmal aber auch ein bisschen streng. Keine Frage, der Diplom-Pädagoge und Mototherapeut hat ein Händchen für seine jungen Schüler: Er geht ganz individuell auf ihre Stärken und Schwächen ein, weiß, was geht – und was eben nicht funktioniert.

„Diese schlichte Dankbarkeit, die die Kinder mir spiegeln: Das ist etwas Wunderbares.“

Cheftrainer Marcus Osser freut sich darüber, dass das Projekt so gut angenommen wird.

nach geht es mit beidbeinigen Sprüngen die Treppe hoch. Hier und da korrigiert Osser und freut sich über die vielen kleinen und großen Fortschritte der Kinder. Bewegung ersetzt Sprache, überwindet Barrieren und schafft zwischenmenschliche Verbindung. Der kleinste Teilnehmer misst 1,10 Meter, der größte 1,95 Meter. Spielt keine Rolle, wenn es auf den Platz



### Kommentar

### Verein zeigt Herz und Einsatz

W ann das TC Idar-Oberstein innerhalb eines Jahres auf die Beine gestellt hat, kann man ge-



dann, wenn die richtigen Akteure am Werk sind. Marcus Osser ist fraglos der ideale Mann für diesen an-

Die Tennishalle wird zum Spiel- und Erlebnisraum. Mit Eifer und viel Freude sind die Kinder und Jugendlichen bei der Sache. Trainer Marcus Osser freut sich über die vielen kleinen und großen Fortschritte.

# ➤ Das Ergebnis

Inklusionsprojekt des TC Idar-Oberstein: Kinder sind mittendrin statt nur dabei



■ **Idar-Oberstein.** So sehen Sieger aus: NZ-Redakteurin Vera Müller (3. von rechts) besuchte das Training für Kinder mit Einschränkungen, das der TC Idar-Oberstein seit gut einem Jahr anbietet. Kooperiert wird mit der Peter-Caesar-Schule und der Lebenshilfe sowie

dem Kinderheim Leisel. Trainer Marcus Osser (5. von links) füllt das Inklusionsprojekt mit Leben: „Die kleinen und großen Fortschritte zu sehen, das ist großartig.“ So mancher Ball geht noch daneben. Was letztlich aber keine Rolle spielt: Viel wichtiger ist es, dass sich die Kinder

und Jugendlichen wahrgenommen fühlen und Erfolgserlebnisse haben. Unterstützung gibt es durch Sponsoren.

Foto: Hösner

Seite 26 „Inklusionsprojekt des TC hat nur Gewinner“